

# The Gazette - Das Hotelzimmer

## Besser du betrittst es nicht...

Von -Harlekin-

### Kapitel 2: Erkenntnis

Wenige Tage später sitzen sie rauchend im Bandzimmer und genießen ihre Pause. Die Tour ist zu Ende...aber bis zur Nächsten ist es nicht lange hin. Es bleibt wie immer nur wenig Zeit zum Ausruhen. Denn bis zu den anstehenden Konzerten, müssen sie regelmäßig proben und natürlich weiterhin Publicity-Arbeit wie z.B. Fernsehauftritte absolvieren.

Als Uruha seine Zigarette fertig geraucht hat, steht er auf und holt sich seinen kleinen schwarzen Handspiegel aus seiner Umhängetasche. Aoi kann hingegen nur leicht den Kopf schütteln, als dieser sich wieder hinsetzt und mal wieder vorm Spiegel hängt, während er sich skeptisch das Gesicht betrachtet. Der Blonde muss wirklich in jeder Minute perfekt aussehen!

Reita und Kai achten darauf nicht und blättern weiter in ihren Musik-Zeitschriften. Ruki hingegen, der neben dem Blondem sitzt, grinst nur. Dann streicht dieser mit einem Zeigefinger flüchtig über die Wange des Schönlings.

„Hey...Du bist schon hübsch genug.“

Daraufhin lässt der Blonde ein freches Knurren von sich.

„Hrhr!“

Aoi wird es beinahe schlecht...Diese Späße sind schon fast zu schwul und kitschig, dass er sich zusammenreißen muss, nicht gleich loskotzen zu müssen.

So als hätte der Sänger seine Gedanken gelesen, schaut ihn dieser neckisch an.

„Na, Suguru? Willst du mich auch anknurren...?“

Der Gitarrist rollt mit den Augen und zeigt mit einem Finger auf seinen offenen Mund, um zu demonstrieren, dass er gleich kotzt.

Der Sänger setzt eine gespielt schmollende Miene auf.

„Autsch!“

Reita legt seine Zeitschrift beiseite.

„Hey. Müsste nicht gleich unser Interview im Fernsehen zu sehen sein?“

„Ah stimmt!“

Der Drummer legt nun ebenfalls sein Magazin zur Seite und klatscht erfreut in die Hände.

„Das wollen wir uns doch mal anschauen oder nicht??“

Die anderen sind im Gegensatz zu ihm nur wenig begeistert das seltsame Interview mit anzusehen. Aber jetzt haben sie Pause, also wieso nicht?

Kai schnappt sich die Fernbedienung und schaltet den kleinen Fernseher an. Eigentlich wollten sie sich für das Bandzimmer einen etwas größeren Fernseher kaufen, aber der

Manager meinte, das würde sie zu sehr von ihrer Arbeit ablenken...

„Ah, da ist es ja! Es hat schon angefangen.“

Nach wenigen Minuten Zapping, hat Kai das Interview gefunden. Sie müssen schmunzeln als die Kamera Uruhas Strapsen kurz fixiert. Der Lead Gitarrist scheint davon aber nichts mitzubekommen und begutachtet sich weiterhin im Spiegel und schneidet komische Grimassen...

Ein weiteres Schmunzeln, als dann Reita seine Muskeln spielen lässt. Und am Ende des kurzen Interviews schließlich ein genervtes Brummen von Aoi und ein freches Grinsen von Ruki, als sie die Szene zeigen, wo dieser ihn begrapscht. Was für ein krönender Abschluss...

„Fazit: *TheGazette* sind...S-C-H-W-U-L! Das war der Band-Check. Und gleich geht's weiter bei der Sendung >Gay RockZ!< mit einem neuen Pornoreview mit TatsuroxMiya!“

Die Reaktion: Erst Schockzustand, dann Stille, dann Verarbeitung...und letztendlich vollständige Erkenntnis, die einem Weltuntergang gleichkommt.

„Neeeeeeeeeeeeiiiiiiiiin!! Das darf doch nicht wahr sein!!!!“

Für Aoi bricht eine Welt zusammen, während die Anderen noch immer im Schockzustand verweilen. Empört schlägt er die Hände über den Kopf.

„Wie kann er nur????? Wie kann nur unser Manager ein Interview mit einer GAY-SENDUNG vereinbaren????????????? GAAAAAAY-SENDUNG!!“

Nun ist der Nächste der sich rührt Reita. Dieser steht wutentbrannt auf und schlägt in seine Faust. Dieser wird seine Empörung wohl auf seine Art verarbeiten...

„Unser Manager wird sich gleich wünschen, dass er niemals geboren wurde...“

Auch Kai steht neben ihm auf und schüttelt empört den Kopf.

„Nur zu, Akira.“

„Hey, hey! Beruhigt euch! Unser Manager hat dafür bestimmt eine gute Erklärung...“

Ruki versucht die Zwei zu beruhigen und lacht verkrampft, während er dem Drummer tröstend auf die Schulter patscht und Reita krampfhaft am Arm festhalten muss. Der Schwarzhaarige sitzt im Gegensatz traumatisiert und wimmernd mit sich selbst redend auf dem Platz. Apathisch wippt er mit seinem Oberkörper hin und her...Uruha kriegt von alldem immer noch nichts mit und betrachtet stattdessen seine Zähne...

„Oh mein Gott!! Wenn das meine Eltern sehen...Oh mein Goooot!! Die haben uns als S-C-H-W-U-L abgestempelt!!!!!! Und du!! Du hast mir auch noch am Arsch gefasst!!!!!!!!!!!!“

Der Sänger muss in Deckung gehen als Aoi eine Zeitschrift auf dem Tisch nimmt und es nach ihm wirft. Diese durchaus nette Geste entfacht einen lauten Streit zwischen den Members. Doch die Vier verstummen, als der Blonde endlich mit einem lauten Klick seinen Handspiegel schließt...und aufsteht...

Was hat er vor? Zum Manager gehen??

Gespannt verfolgen sie den Gitarristen, wie er zur Tür...nein zu seiner Tasche geht...und etwas herausholt...Summend geht dieser dann wieder zu seinem Platz.

Die anderen müssen verblüfft aufschrecken, als sie sehen, wie dieser dann lässig anfängt seine Fingernägel nachzulackieren...

Hat er denn überhaupt nichts von alldem mitbekommen??

Eigentlich keine Überraschung...

„Boah, mir reicht's jetzt! Ich werde mit dem Manager sprechen!“

Reita reißt sich von dem Drummer los, doch hält sofort wieder inne.

„Was wollt ihr denn mit mir besprechen? Euer Geschrei hört man bis ganz vorn in meinem Büro...“

„Ja wieso wohl??!! Ich werde dich dafür umbringen!!“

Der Manager kratzt sich verwirrt am Nacken und sieht zu, wie Kai und auch Ruki den Bassisten zurückhalten.

„Hä?“

„Ja also was Reita sagen will ist: Wie kannst du uns in ein Interview von einer Schwulen-Sendung schicken!“

„Oh...Ich habs mir schon gedacht, dass ihr euch deswegen aufregen werdet...aber die haben uns eine Menge Geld angeboten.“

Aoi wirft ihm einen wütenden Blick zu.

„Na toll! Und dafür denkt jetzt jeder, dass wir alle schwul sind!! Das wird unser Erfolg enorm unterstützen...“

„Unser Ruf ist futsch, verdammt!“

Reita lässt die Schultern hängen.

„Genauso wie die Fangirls...“

„Ach kommt! Diese Sendung hat sich bestimmt fast keiner angeschaut! Außerdem provoziert ihr eh schon solche Gerüchte, durch den Fanservice...“

Kai nickt und alle schauen nun zu dem Leader.

„Er hat Recht...Es ist nur halb so schlimm, wie es auf den ersten Blick aussieht...Keiner von uns hat gesagt, dass er schwul ist. Also kann auch keiner sagen, ob wir es wirklich sind oder nicht. Es ändert nichts. Unser Image ist gewahrt.“

Die Members scheinen sich wieder zu beruhigen...außer einer. Aoi versteckt sein Gesicht immer noch bedrückt hinter seinen Händen...Sein Rücken wird sanft gestreichelt.

„Komm schon, Suguru...Ist doch nicht so schlimm...“

„Du hast mir in einem Schwulen-Interview an den Arsch gefasst...Sag mir was daran nicht schlimm ist? Wenn jemand in dem Interview als schwul geoutet wurde, dann ja wohl ich...“

„Aber ich war doch derjenige, der dich angefasst hat! Du meinst ja wohl eher ich...“

„Mir ist aber mein Image nicht so egal wie dir! Wieso denkst du, spreche ich ihn Interviews nie über Fanservice oder fasse einen von euch an, eh?? Ich bin nicht schwul und kein Anderer insbesondere meine Familie soll das von mir denken...“

„Aha...genau deswegen hast du dich auch schon mal in einen Kimono gezwängt und dich als Konkubine ausgegeben...dich oft sehr knapp angezogen...deswegen schminkst du dich regelmäßig...sammelst Schwulen-Pornos...spionierst nackten Männern nach...starrst immer auf Kôyôs Oberschenkel...gehst auf den Strich...machst immer mit einem fetten Lächeln den Fanservice mit...“

Er plustert genervt die Backen auf und haut dem Sänger in den Arm. Das alles ist doch kein Grund, wieso er schwul sein sollte!

...Also natürlich der eine Teil, der wahr ist! Außerdem ist doch eine feminine Art doch völlig normal in der Visual kei – Szene!

„...und...lässt dich ungemein gerne von mir begripschen...“

Aoi spürt, wie er rot wird und Rukis Hand mal wieder zu seinem Hintern runterrutscht. Genervt schubst er den lachenden Sänger von sich weg.

„Taka!!!“

Seine Späße...sind einfach zum Kotzen!